Medieninfo | NEOS OÖ | 16. Oktober 2026

NEOS: Neue Köpfe allein bringen noch keinen Kurswechsel

Eypeltauer zur Neuaufstellung: „Achleitners Rücktritt ist nur der erste Schritt. Entscheidend ist, ob die ÖVP jetzt auch bereit ist, ihre bisherige Standortpolitik grundlegend zu ändern."

Die heute präsentierte Nominierung von Christiane Frauscher als Nachfolgerin von Wirtschaftslandesrat Markus Achleitner ist für NEOS Oberösterreich eine Chance für einen dringend notwendigen Kurswechsel. NEOS-Landessprecher und Klubobmann Felix Eypeltauer warnt jedoch vor überzogenen Erwartungen: **Mit Achleitners Rücktritt allein ist noch keines der Probleme gelöst.**

„Achleitner hat seine Standortpolitik nicht im Alleingang gemacht, sondern gemeinsam mit der ÖVP. Deshalb verschwindet mit seinem Rücktritt auch nicht die politische Verantwortung für die Fehlentscheidungen der vergangenen Jahre. **Ob sich mit der neuen Ressortführung tatsächlich etwas ändert, ist völlig offen. Ein neues Gesicht allein ist noch keine neue Politik**", betont Eypeltauer.

Frauscher muss eigenständige Akzente setzen

Frauschers Erfahrung als Landesfinanzdirektorin steht für Eypeltauer außer Frage. Ob sie auch die notwendige wirtschaftspolitische Gestaltungskraft mitbringt und innerhalb der Landesregierung eine starke, eigenständige Stimme für den Standort sein kann, müsse sich erst zeigen.

„Jetzt braucht es Taten statt bloßer Personalrochaden: Die Windkraft-Ausschlusszonen gehören zurückgenommen, ausreichend Beschleunigungszonen geschaffen und die Landesförderungen endlich konsequent auf ihre Wirkung überprüft. Auch beim Flughafen Linz und anderen Landesbeteiligungen braucht es professionelle Eigentümerstrategien statt politischer Prestigeprojekte", fordert Eypeltauer.

Aufsichtsratsvorsitze endlich entpolitisieren!

Besonders dringlich sei eine Neuordnung der Kontrolle landesnaher Unternehmen, insbesondere bei der Energie AG und beim Flughafen Linz. **Die Aufsichtsratsvorsitze gehören in die Hände unabhängiger, externer Fachleute statt politischer Funktionsträger.**

„Der Personalwechsel bietet die Gelegenheit, überholte Strukturen aufzubrechen und klare Verantwortlichkeiten zu schaffen. Ob die ÖVP diesen Kurswechsel wirklich will, wird sich an ihren Entscheidungen zeigen. Wir werden sie jedenfalls genau daran messen", so Eypeltauer abschließend.

Rückfragen & Kontakt:
Mag. Gernot Bogner | Pressesprecher
T. +43 676 83414629 | E. gernot.bogner@neos.eu